

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 281.

Freitag den 7. December 1866.

## Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirthschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 26. October 1866.

1. Den J. Edmund Thode und Knoop in Dresden (Bevollmächtigter Jacques Studer in Wien, Schuhstraße Nr. 8), auf eine Verbesserung der Construction der Hinterladungs-Feuerwaffen für die Dauer eines Jahres. Diese Erfindung ist im Königreiche Preußen seit dem 19. Mai 1865 auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.

Am 31. October 1866.

2. Dem Vincenz Biedermann, Bauunternehmer in Wien, Wieden, Weyringergasse Nr. 1, auf die Erfindung, einen Verschluß an allen Hinterladungs-Schußwaffen und Kanonen anzubringen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 2. deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, kann daselbst von jedermann eingesehen werden.

(427a)

Nr. 11041.

## Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Buchbinder-Arbeiten und Beistellung der erforderlichen Kalender für die gefertigte k. k. Finanz-Direction und ihre Hilfsämter, dann für das k. k. Hauptsteueramt, Steueramt, Hauptzollamt, Katastral-Mappen-Archiv, Laibach- und Stempel-Verschleißmagazin und die Landeshauptcaisse (sämtlich in Laibach), ferner für die Bewerkstättigung des Hefterns und Sigillirens der Gefällsregister in der Periode vom 1. Jänner 1867 bis Ende December 1868 wird hieramts

a m 20. December 1866

um 11 Uhr Vormittags, eine Minuendo-Licitation mittelst schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diejenigen, welche an dieser Verhandlung sich beteiligen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte, welche mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke versehen, nach dem unten beigefügten For-

mulare verfaßt und versiegelt sein müssen, längstens bis 20. December 1866 Vormittags 11 Uhr, im Vorstands-Bureau dieser k. k. Finanz-Direction einzubringen.

Die schriftlichen Offerte haben die Anbote beziehungsweise die zu gewährenden Percenten-Abzüge genau und mit Buchstaben ausgedrückt zu enthalten und müssen mit einem Badium im Barbetrag von zwanzig Gulden ö. W. versehen sein.

Den Nichterstehern wird das Badium gleich nach Schlüß der Verhandlung zurückgestellt, vom Erstehern aber wird dasselbe rückbehalten werden, um beim Contracts-Ab schlusse als Caution zu dienen.

Offerte ohne Badium, oder solche die nach dem festgesetzten Termine einlangen, oder unbestimmt lauten, oder sich auf Anbote anderer Bewerber beziehen, bleiben unberücksichtigt.

Die sonstigen Bedingnisse, sowie der für die Buchbinder-Arbeiten maßgebende Preistarif können beim Expedite der k. k. Finanz-Direction oder auch beim unterstehenden Dekonome im Hauptzollamtsgebäude am Rann eingesehen werden.

## Formulare eines schriftlichen Offertes.

Ich Endesfertigter, wohnhaft zu . . . Haus-Nr. . . . erkläre hiermit, die Lieferung der in dem eingesehenen, den Licitationsbedingnissen zuliegenden Preistarife aufgeführten Buchbinder-Arbeiten und die Beistellung der erforderlichen Wandkalender für die k. k. Finanz-Direction in Laibach und die in der Licitations-Kundmachung bezeichneten Ämter, ferner das Heftern und Sigilliren der Gefällsregister während der Periode vom 1. Jänner 1867 bis letzten December 1868 um die in dem erwähnten Tarife angesehnen Preise nach Abzug von . . . . Percenten zu übernehmen und für dieses Offert auch mit dem beiliegenden Badium im Barbetrag von zwanzig Gulden haf- ten zu wollen.

Zugleich gebe ich die Versicherung, die in den ebenfalls eingesehenen Licitationsbedingnissen enthaltenen Bestimmungen genau befolgen zu wollen.  
N. N., am . . .

N. N.

(Vor- und Zuname und Charakter.)

(Von Außen.)

Offert für die Lieferung der Buchbinder-Arbeiten für die k. k. Finanz-Direction in Laibach und deren unterstehende Ämter, versehen mit dem Badium per zwanzig Gulden.

Laibach, am 3. December 1866.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(420—2)

Nr. 8844.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, S. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigten, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Nr.	Name	Charakter	Steuerbetrag	Anmerkung
1	Johann Klier	Tischler	2238 5 67	pro 1865
2	Johanna Kuschar	Grieslerin	2780 5 67	pro 1866
3	Gertrud Jurjonz	Grieslerin	2673 5 67	pro 1866
4	Josef Slabina	Schuster	2905 5 67	pro 1866
5	Josef Divijschovsky	Photograph	2967 15 54	pro 1866
6	Luigi Malatia	Schleifer	2983 5 67	pro 1866
7	Helena Trojanschek	Grieslerin	3168 5 67	pro 1866
8	Leopold Straßer	Griesler	3196 2 83 1/2	pro 1866
9	Franz Kaiser	Bäcker	2778 15 54	pro 1866

Stadtmaistrat Laibach, am 28. November 1866.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 281.

(2759—1)

Nr. 7005.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 3. August 1866, S. 5083, bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Johann Faibiga von Soveršic gegen Mathias Oblak von Sinovž plo. 131 fl. die auf den 9. November und 7. December 1866 angeordneten ersten und zweiten Realfeilbietungen der dem Leitern gehörigen Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurden, und daß es bei der auf den

11. Jänner 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit Beibehalt des Octes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

Reisniz, am 7. November 1866.

(2777—1)

Nr. 4946.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht wird kundgemacht, daß, da zu der mit Bescheid vom 26. September d. J. S. 4946, auf den 30. November d. J. angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschien ist, zu der auf den

24. December 1866

angeordneten dritten Feilbietung der dem Simon Možnik von Rupa gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 30. November 1866.

(2757—2)

Nr. 6787.

## Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird in der Executions-sache des Herrn Anton Krisper, Handelsmannes in Laibach, durch Herrn Dr. Supan wider Karl Perjatel, Realitätenbesitzer und Kaufmann in Reisniz, plo. 1137 fl. 15 kr. c. s. c.

(2761—2)

Nr. 7258.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 6. Juli 1866, S. 4484, bekannt gegeben, daß nachdem in der Executions-sache der Maria Cesar von Schuschie gegen Anton Ceser von Slatenegg Nr. 19 die auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos vorgenommen wurde, zur zweiten auf den

18. December 1866

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 17. November 1866.

(2720—2)

Nr. 2424.

## Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Marije Žl. Šosulon iz Predterga, okraj Radolca, zoper Andreja Millauca iz Studenca, kakor zapusčinski naslednik Marie Millauce zavoljo iz kupne razdelitve od 30. januarja 1857, žl. 4785, dolžnih 800 gld, avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo doložnikovega, v zemljisih bukvah poprejšne orehovske gosposke pod urb. št. 51 in 53 vpisanega, sodniško 4564 gld, avst. velj. cenjenega nempremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

22. decembra 1866,

dopolne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nempremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudipod enitijo prepustilo tistem, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljisih bukav in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédkem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija, dné 24. avgusta 1866.

(2764—2)

Nr. 4158.

## Curatorbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamt Lack als Gericht wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach den Lukas Kerschitsch von Gorenadobrava als blödflüssig erklärt hat, und ihm Barthelma Schrei von Dolendobrava als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Lack als Gericht, am 27. November 1866.

(2706—2)

Nr. 7258.

## Curator - Aufstellung.

Von dem k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird dem Tabulargläubiger Josef Hren von Birkni erinnert, daß die demselben zukommende Feilbietungsrubrik vom Bescheide 15. November I. J. S. 6172, in der Executions-sache des hohen Aerars gegen Johann Hren von Birkni plo. 301 fl. 10 1/2 kr. c. s. c. wegen seines unbekannten Aufenthaltes dem für ihn als Curator aufgestellten Andreas Millaus von Birkni zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 24. November 1866.

(2760—2)

Nr. 7227.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 24. August 1866, S. 5500, bekannt gegeben, daß nachdem in der Executions-sache der Maria Arko von Brückel, als Cessionärin des Anton Pogorele von Birkni, gegen Lorenz Ilc von Globel Nr. 17 die auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos blieb, zur zweiten auf den

15. December 1866

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 16. November 1866.